Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 17 (1949)
Heft: 7

Artikel: Am kalten Morgen [...]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-568992

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am kalten Morgen, bei weiter Sicht über Landschaft und Meer
lasst mich vom Besonderen männlicher Freundschaft zeugen:

Es ist das herrliche Schweigen gegenseitigen Einverständnisses
und schicksalhafter Verbundenheit.

Sie lebt in der Kraft und Ruhe des Arbeitenden mit der ins Grosse
weisenden Gebärde

Und ist das Recht des Mannes, der frei lebt nach eigenem Gesetz,
gemäss den Gegebenheiten.

Die Liebe des Mannes ist auf eine kühlere Art tiefer als die des Weibes.
Diese scheint alle Berechtigung auf ihrer Seite zu haben
und bleibt gerade deshalb öfter an der Oberfläche;

Denn um ihrer selbst willen ist Freundesliebe in der Natur,
eine Feier ohnegleichen,
fern jedem Zeugungszweck.

Klar ist diese Liebe und genau,
wie die kahlen Felsplatten der Berggipfel,
die kühlen Klippen am Nordkap,
fern von allem lauen Dunst.

Sie ist wie Höhenluft; ebenso unentbehrlich zum Leben.
Kühn ist sie und erleidet um ihrer Besonderheit willen ungebeugt
das Gekläff der um solchen Wert betrogenen Menge.

Männliche Freundschaft ist durchaus rein, zuverlässig und verschwiegen.
Wie nichts sonst weckt sie die besonderen Tugenden
des Liebenden und des Geliebten
und bringt sie in der Einsamkeit der Landschaft zur höchsten Blüte.

Episthenes